nd auch die britte Beine mit ben nachfelgenben an nimmt an, ban bies mowirfung geicheben it. ber Reichobannbireftien iiberführung in der Mile na am Arensveg bar ko Unglind excignet. Eine mit beschäftigt, einen fog. Betriebspante auf einen Sebienen und Oberben ie Arbeiter genötigt, bis reten, bas burch einen er Scherbritspotten ber ra formerade Lotomorm Mine welchem Grunde ive fuhr in die Arbeiten et Berjonen getotet, utt inden von der Teurrmein enhano in Altona aleren nach ber Cintiefermie

Büberter Burgerichatis.

endgültige Ergebnis ber gerschaftervahlen in Rlan St. Sine 29 (36), Smit summuniften 6714, Sine zentrum 881. Zine 1 malfastaliffen Con Gise

cinbetoahten.

madite lagen von ber die Ergenniffe and line ifden Bartelen erlangen niilrischen Barteien 16300 Die Gegebniffe auf @ der Manbatszewache in igt also biober 1251, für

eunde Stuttgort - Ber sbeim — B. I. B. Etim Birtenfeld 1:2 B. - J.C. Freiburg 22. Grube 1:1, J.C. Billinger

rgburg — Zb.Bgg. Flittb cg I:8, B. f. R. Allrtb — Sp. Ban. Sof 6:1 Rünchen — Babern Min .B. München 2:1, John

B. Calm — J.C. Butter Erfingen 3:2, Sp.Sp. rabeim 2:1, Ballfpielfin

C. Billingen 2:5

1 11. Nov. 1929.

zeige Bekannten bie nein lieber Mann, diwiegervater und

enhalter, vige Heimat abge-

binterbliebenen. ng nadymittag 4 21hr

lovember 1929.

zeige. Mutter, Schwieger-n und Tante dymieds Wtw.,

er von 77 Jahren burch einen fanften

mer: ilie, Conweiler. ile, mit Familie, Marbady a. M.

lie, Welgheim. 2. November 1929. tittags.

ber beginnen wieder

e-Kurse ekleidung u. Wäsche. d erbeten. Auskunff

le "ASMO" prinzenstraße 25.

Bejugspreis:

Monatilat in Resembiring 21.50. Durch ble Polit in Oris- unb Obercomtsserbirt, Jossie in Berk. A1.88 m. Politleit Berk. A1.88 m. Politleitellgeb. Breilse freild.

Preis einer Rummer

10 4. perkert, sowie im sonit.
ini Berk. A. I. 80 m. Postrejuelgeb. Preise sreibt.
Preis einer Rummer

In Fallen bob. Gewalt beftebt bein Unfpruch auf Ciefering ber Jeitung ob. auf Mückerfiattung bes Bejugspreifen,

Bestellungen nehmenalle Boittellen, sowie Ugen-gestellungen nehmenalle Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Fernfprecher 9fr. 4. Sira-Rusts Nr. 14 2. A.-Sparkaffe Novembiles.

16 265.

Ericheint täglich mit ansnahme der Sonn- und geiertage.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Dende und Bering ber C. Meelfichen Burgerederet (Buhaber D. Strum). Ihr bie Schriftleitung verantworffich D. Strum in Arnenbling

wie einfonitige Dengeile soet derm Inn m 25 %, Reklame-Ierle 26 %, Robeltig-Angelum IO Bed, Infation. Offerte und Angelum. Offerte und Angelum. Offerte und Ingelum. Offerte und Ingelum. Offerte im Iolie den Achair, der im Iolie den Ochhover-jahrens hinfallig wird, edenjo wenn Iohinng nicht innechald & Angen nach Angelumgebatum.

nach Andmungsbatum erfolgt. Bei Sacifonbe-rungen teem josott alle "freh. Beceinbarungen

duber Rraft.

Gerichtsstand für belbu

Stille tel. Warfer, mich heine

Relle: Meumblica

Dienstag ben 12. Rovember 1929.

87. Jahrgang.

Deutschland.

Bie bie Weifenfelfer Spione arbeiteten.

Mannheim, 9. Nos. Zu der Weißenfeller Spionageaffürr wird aus Dalle von zustandiger Seite mitgeteilt, daß der lädtige Dauptbeschuldigte, der 33 Jahre alte Reisende Willia-refer, sie leut noch nicht gefaßt werden konnte und daß es dishalb ichwierig fein dürfte, hinter die ganzen Zusammun-unge zu kommen. Rach dem derzeitigen Stand des Ermittimpsversahrens fekint aber überwiegend der Zatbestand einer Berfipionage gegenüber ben Beunemverten ber 3. 3. Garbenedelirie vorzultegen. Inwieweit babei auch militarische Spiowage in Betracht fommt, läßt fich jest noch nicht überfeben. Andbem mit ber Geftnahme ber Angeschnibigten ein gewiffer ubiding der friminalpolizeiliden Ermittlungen erzielt ift, wird auch Raberes über die Anlegenheit befannt. Bor vier Sonaten icon erhielt die Kriminalpolizet eine vertrautliche Mittellung, daß ein gewisser Amaun fich durch seinen Bertehr nich burch seiner Reisen verdächtig mache. In aller Stille ging in Bolizei der Sache nach, dis sie am Dienstag, den 29. Oft., pur Verdastung schrift, da Fluchtverdacht vorlag. Junächti nurben die Frances von Amann und Becher festgenommen, ba De Manner nicht ju Saufe maren. Amann murbe in ben Birten am Saale-Ujer entbedt. Eine wilde Jagd über Janne und durch verschiedene Gärten seite ein, die Amann sich nicht niders zu helfen wuste, als daß er in die Saale sprang. Da n des Schwimmens nicht recht fundigt war, ging er unter, wurde aber von zwei Beamten wieder herausgeholt und durch Bieberbelebungsverfuche und Bermenbung bes Licht-Schwinsperats wieder munter gemacht. Amann ift 27 Jahre alt. Als Arbeiter auf einer Saargrube fnührte er Beziehungen mit den Agenten einer ausländischen Nachrichtenstelle an. Seine freu frammt aus Weifenfele. Er lernte fie tennen als fie im Bargebiet auf Befuch weilte. Wohl um ungeftort ju fein, Santgebiet auf Besuch weilte. Wohr ihm ungestort zu sein, wie er nach Weisenfels. Dier zog er Beder, mit dem er zu immenwohnte, ins Gertrauen. Beder, als der Geristenere, in ichteglich die Kührung der Sache an ich. Beders Frau, die als Reinemachefrau in den Leunawerten beschäftigt war, melorgte ihren Mann mit wichtigem Material, n. a. mit diem Blan des Leunawerfes. Schwer belastet wurde durch die Ergebnis der Hauflichung auch der Stiefsohn des Beder, ber Reichswehrgefreite Bollrath. Als ber Mittaterichaft beinend verdächtig wurden außer Amann dann noch der Bau denieur Kübling sowie der Arbeiter Gebhardt verhaftet. Igleich die polizeilichen Ermittlungen noch nicht abgeschlossen find, tann icon jest gesagt werben, daß ein großer Teil des von Becter an die ausländische Rachrichtenzentrale gelieferten Materials gefälscht war.

Reichsfangler a. D. Mary fpricht in Beimar.

Beimar, 10. Rov. In einer Bersammlung ber Jen-trumspartei für die bevorstebenden Bahlen jum thilringischen Sandtag führte Reichstanzler a. D. Dr. Mary u. a. aus, die Reichspolitif ber Zentrumspartei habe in den legten Jahren Erfolge au verzeichnen und habe segenstreich gewirft. Daß das Zentrum seit 1919 eine deutsche Bollspolitif getrieben habe, henrum seit 1919 eine bentiche Bostspolitif gereichen Stor.
beinde auf der Weldensichauung des Jentrums, das als oderstes
Gesch die Christenbssicht anertenne. Die Belange der Wirtthest und der Sozialpolitif dienden unter dem Brimat der Arparationen. Es wäre notwendig, daß sich alle Barteien einmittig und geschlossen zusammenstellen und die Fragen des Kiats und der Bertretung Deutschlands gegenüber dem Ans-land zu lösen versuchen. Die Bestreworter des Bollsbegeb-ung seine das Orier notwendlandistricker Ireiber gewarden. Textes nns seien das Ovier nationalsozialistischer Treiber geworden. Die Buniche ber Demotraten auf Regelung der Cheicheibungsmorm seien wie ein Sprengbulver unter die Parteien geworfen worden. Tron ber vorläufigen Beilegung bes Streits tabe lich aber an der Einstellung des Zentrums durchaus nichts prindert. Es bandle sich nicht um eine katholische Frage, fondern um ben Bestand bes bentichen Bolles. Er erflärte tierlich, daß die Zentrumspartei nie von ihrer Ginftellung amuciden werbe.

Bog will gurudtreten.

Berlin, 11. Rov. Wie ber "Montagmorgen" erfahrt, burfte Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag durch ben Magistrat bereits ber Müdtritt bes Oberbürgermeisters Mot mitgeteilt werden. Derr Boft ift, nachdem ibn famtliche Satteien seines Parlaments fallen gelaffen haben, zu der Erfeuntnis gefommen, daß die hinausschiedung seines Rück-tritis nur Ansaft zu Migwerftanduissen geben würde.

Ausland.

Baris, II. Roo. And dem Barteitag der frangofifchen Demofratie wurde eine lovale Berfandigung in ber Saarfrage bichloffen. - Polneare wird demnächte eine längere Erbolungereife an die Miviera antveten.

Die Comeis begrifft bie Weltbant. Bafel, 11. Rob. Die Radricht, baff in Baben Baden bas Organisationsfomitee für die Internationale Rablungsbant Basel zum Sin des Inklituts gewählt hat, ruft in der Schweis trose Befriedigung bervor. Bor allem in Basel, wo man fich von der Gründung des Inklituts viel verspricht Der Bräsident der Schweizersichen Nationaldant, Bachmann, ist der Anlicht, daß badurch ein prominentes internationales Romitee ber Schweis in wirtschaftlicher Dinfict eine große Ebrung erwiesen habe. Die Styderlegung der Bant nach der Schweiz bedeute nicht nur eine Anerkennung und Stärfung der Neu-trolltät dieses Landes, sondern es sei auch ein Bertrauens-votum in die schweizerische Wirtschaft und in die Stabilität Verer Währung. Die politisch geseitigten Jukande den

Schweiz, der rubige, verhaltnismäßig fichere Giang ihrer verfammlung des Kandm. Bezirtsvereins in Wigelsbrand tonnte der Borftand, Oberantschirtschie, die ansgleichenden Zinsvervältnisse batten neben der "Traube" in Engelsbrand tonnte der Borftand, Oberantscher auf der Goldbass veranferten Baluta und den Erwägung beleger R il bler, eine recht kattliche Zahl von Mitgliedern, gen, baft die ichweiserischen Friegungsentren von ben Erichinerungen ber aneländischen Borfenblägen unberührt geblieber find, Die Entschliefjung in ber Sinfrage entscheibend beeinfluft. In iconseizertichen Bantfreifen ift man febr erfrent über bie Catfache, daß durch die Ausgabe der internationalen Schulddieine Diefer internationalen Bant, Die nun in Schweizer Franken erfolgen wird, die weltwirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Franken erhöht wird. Die "Reue Jürcher Zeitung schreibt unter dem Titel "Eine Ehrung für die Schweiz Das Zuftandekommen der Bant ift ein biftvrifches Ereignis für die Weltwirticaft. Die Berlegung ihres Sipes in die Schweig ift eine hocherfreuliche Tatfache für unfer Land.

Mucbonnibs Rebe in ber Guildhall,

London, 10. Rob. Bremierminister Machonald bat bei feiner gestrigen Rebe auf bem Lordmanor Bantett in ber Guilbhall nach ber bereits gemelbeten tiefempfunbenen Burbigung der Berfonlichteit Strefemanne noch eine Reibe attuel ler politischer Brobleme behandelt. So ftellte er u. a. jeft, daßt bie Hafultativfiausel nur noch von einzelnen Mitgliedeftaaten bes Bölferbundes noch nicht unterzeichnet sei. Wenn ihre Unterschrift vorliege, werbe eine neue Epoche in der Geschichte der Zivilsstion beginnen. Im übrigen sei es bemerkendtvert, welche Jurcht die Allgemeinheit vor dem Frieden statt vor dem Kriege zu empfinden scheine. Fragen, wie die der Freiheit der Meere riesen sojort alle Empfindungen und Besorgnisse ber Bergangenheit in alter Starfe auf ben Blan. Ge merbe das Bestreben seiner Regierung sein, den Bollern diese Dinge in ihrem wahren Licht zu zeigen. Wenn man daran dente, daß das Problem der Freiheit der Meere nur afat werden tönne, wenn die Kriegstrompeten gebiasen werden, dann werde jeder Berkändige begreifen, das es das sicherste Mittel zur Lösung des Brobsems sei, wenn die Kriegstrompeten wieden wieder geblasen würden. Weiterhin erflärte Machonald mit aller Bestimmtheit, daß diese Frage auf der devorstellenden Seemäcktesonserung nicht zur Behandlung gelangen werde. Bur enstsiehen Frage erstärte Machonald u. a. wie man auch innerlich zu Kunsland stebe, es sei kinnlog, sich gegenüber diesem Rande abzuschließen. Des sei nicht der Weg ihr die Abbellung Lande abguschließen. Dies sei nicht ber Weg für die Abstellung berechtigter Beschwerben und die Erfüllung bestebender Ber-pflichtungen au forgen. Die britische Regierung sei sich durch-and flar darüber, daß ihr Berlegenheiten und Entläuschungen beschieden sein könnten, sie wünsche aber, Russland zu beranlaffen, bei ber Derftellung einer europäischen Friedensgesellschaft mitzuwirfen. Man brauche übrigens nicht zu vergessen, daß die politische Anerkennung einer eigenen Regierung noch nicht bedentet, daß man deren politische und religiöse liebersennung reile. Beiterbin sprach Macdonald dem gegenvörtigen Gizelänig von Indien sein Vertrauen aus, bestritt, daß in deffen jüngster Broffamation eine Aenderung der englischen Bolitit ober ein Eingriff in die Rechte ber Simontommiffion enthalten fei und behandelte gum Schluß die Beziehungen Englands gu ben nichteuropäifchen Ländern, befonbers gu

England erwartet die Raumung.

London, 11. Rov. Die Ertlärungen Tardiens über eine mögliche Berzögerung des Beginns der Rheinlandräumung hat in London zunächst eine gewisse Beunrubigung dervor-gerusen, die sich aber nach dem Eintressen des offiziellen Textes beträchtlich berubigte. Leitende englische Kreise sind der werm nicht das frangoffiche Barlament das Protofoll von Dang in Banich und Bogen verwerfe. "Ze länger die Berzögerung in der Ratifizierung und Inkriffehung des Loungblanes, delto fürzer die Zeit für die französische Rönn-nung, ichreidt der diplamatliche Korrespondent des "Sb ferver" und fligt bingu, baff die Abfürgung der achtmonatischen Grift gar feine Schwierigseiten machen sollte, da die franzö-lischen Truppen auch in ein bate Wochen abtransportlert werben fonnten. Immerbin ift bie Erflerung Tarbiens ben Englandern ftarf auf die Rerven gegangen. Bezeichnend ift, daß Mardonald am Cametag in feiner Rebe auf dem trabts tionellen Banteit bes Lordmanore in ber Gnilbball ber City mit boher Stimme erflärte, bas Ahrensland werde, wenn alles gut ginge, bis Mitte nächsten Zahres völlig geräumt sein. Ein keinestvegs besonders beutschireundliches Sonntagsblatt veröffentlicht fogar einen ärgerlichen Leitartifel über die neue Rheinlanddiefussion, in dem es Franfreich mit barten Worten perwirft, wieder einmel eine politische Arise bum Janue gebrochen zu baben. Heute wird die Lage von London and dereits viel enhiger betrachtet. Die vorberrschende Auffahlung it, daß Tardien seine Rheinlanderklärung ans innerpolitischen Grifnben fo unflar abgefagt habe, bağ aber Briand als Leiter der französischen Ausenwortte seine lorzen verber, das die Hangen glatt durchgeführt werden. Die "Times" meint logar, es sei gar nicht notwendig, sich die Erklärungen Tardieus so zu Derzen zu nehmen. Die Mänmung, wenn sie einwal beginnt, brauche nicht acht Monate zu dauern, meint das Blatt, und die Hauptsache bleibe, das Tardieu durch seinen Auf an Briand einen Beweis basür geliesert dat, daß ed ihm mit der Fortsehung der Friedenspolitik ernft ift."

Mus Stadt und Begirk.

barunter auch viele Dousfranen, begruffen und willfommen beiffen. Die wirtschaftliche Rot unferer Zeit, unter ber bie Landwirtidaft wie tein anderer Bernfestand zu leiben bat, macht es ben landwirtidoftlichen Organisationen zur besonberen Bflicht, ibr mit Blat und Tat an bie band gu geben, aufzutlaren, jur Gelbftbilfe anguregen, bas Intereffe fur bie Sandwirtichaft ju weden und allen Zweigen landwirtichaftlicher Tatigteit, wo immer ce möglich ift, Anfmertsamkeit und Forderung zwieil werden zu laffen. Die Tätigkeit der land-wirtschaftlichen Organisationen darf fich nicht beschränken auf einseitige Einstellung politischer Forderungen; es ist absolut nötig, daß wir den Landwirt in seiner bernstichen Muschil-dung frart machen, ihm die Errungenschaften von Wissenschaft und Technit naberbringen, ibn au einer fortidrittlichen Be-triebeführung anregen, und bamit seine gesamte Lebenofiellung erleichtern und verbeffern beifen. Diefem Webantengang trug auch die Vereinsleitung bei Aumellung der Tagesordnung der Veriammlung Rechnung, sie stellte Fragen beraus, von denen sie weiß, daß deren Erörterung der Landwirtschaft aur von Rupen sein kann, so das beurige Ergebnis der Wer-uchsselder einer sachverständigen Besprechung zu unterziehen, fowie dem Obitban unfere befondere Aufmertfamteit au ichenfen, all das Praftische auszuwerten, für das nicht bios der landwirtschaftliche Bezirksverein, sondern auch die Amtskörlandwirtschaftlache Bezirtsserein, sondern auch die andistiverschaft im lesten Frühjahr große Opser bruchte; es in dies die Besampfung der Obsidauschädlunge mit dem Sprigveriahren und das Umpfrovsen wenig ertragreicher Obsidaume. Schultbeih Wurft er Engelsbrand begrüßte namens der Gemeinde die fratliche Versamminng, die Derren der Vereinsleitung und Landwirtsschaftslebrer Pfetschaft, gleicheinsleitung und Landwirtsschaftslebrer Pfetschand wieder eitig banfend, bag nach langerer Baufe Engelebrand wieber els Tagungsort gewählt wurde; er gab bem Bunfche Andnls Tagungsort gewählt wurde; er gab dem Wunicke Ansberuf, daß der Berjammlung ein guter Berlauf und ein voller Erfolg beidzieden sein möge. Unter Bereinsangelegenheiten teilte der Borsthende mit, daß ankelle des ans dem Regirt verzogenen Oberamtstierartied Dr. Müller dessen Nachfolger Beterinärrat Dr. Sachs, als Mitglied in das Borstandstolger Geterinärrat Dr. Sachs, als Mitglied in das Borstandstolferaum bereingezogen wurde. Der Mitgliedsbeitrag von sahrlich 5 Mart mußte in dieser döhe delassen werden; davon sind abzusishren A.50 Mart an den landwirtschaftlichen Dauptverband, eine Mart verbleibt dem landwirtschaftlichen Bezitrsverein und Wissensta erbalten die landwirtschaftlichen sirksberein und 16 Biennig erbalten die landwirtschaftlicken Ortsvereine, hiefür erhalten die Mitglieder das landwirtschaftlicken Bodenblatt und den landwirtschaftlichen Kalender. Wenn einzelne an diesen Beträgen Anstand nehmen, so sei darunf hinzuweisen, daß die landwirtschaftlichen Organisation nen viel für ben Einzelnen tun und bag er, wie jeder andere, für feine Organisation Cofer bringen muß. Gin falfcher Standpunft mare es, an biefen 5 Mart fparen ju wollen. Die Frage ber Errichtung einer Sammelmolferei ift feir ber leibten Berfammlung nicht vorwärtigetommen; folange bie Berabschiedung eines Reichsmildgesetzes auf fich warten läßt, muß sie ruben. Die Frage ber Einstellung junger Zucht-schweine ist von großer Bebeutung; in den lesten Jahren war die Schweinezucht nicht recht lohnend, das veranlaßte manchen Schweinezüchter, die Zucht ausgeben zu lassen; so hat Arnbach, das vor einigen Jahren 30 Mintterschweine hatte, beute keines mehr. Es ist beiet soweit, daß der Besirk nicht mehr ben Bedarf an Einstellschweinen beden fann. Best ift die Konjunttur wieder eine recht gunftige, unfere Bandmirt-ichaft aber fiebt ba mit leeren Sanden; es ift beingend nötig. Meinung, daß das Datum des 10. Juni 1930 als Ende der der Schweinegucht wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Räumung im Daager Abkommen sest veransert int und nicht Der Ansichuß beschloß, den Bersuch zu machen, junge Mutschme internationales Einverständnis geandert werden konne. terschweine aus einem anderen Juchtgebiet einzuführen, von teridmeine aus einem anderen Buchtgebiet einzuführen, von bem Schlog bes verebelten Laubicmeine; Die Landwirte follen barauf bebackt fein, baraus für fich Rugen und Bortell gu siehen. Der Vereinsausflug im lepten Frühjahr fam nicht zustande; es ist deabsichtigt, denselben im kommenden Frühjahr nachzuholen, weil die Doffmung besteht, daß die dahin das beleite Gediet und der Abein frei find von fremder Bestehnnt: Teilmahmeberechtigt find die Ritglieder des landsplatten Meinfamen mirtidaftlicen Begirfevereins. Mit icharfen Worten rügte ber Borlinenbe die Breisbildung der landmirticaftlichen Brobufte. Erfrenlichenweise war ein sehr gutes Jahr zu ver-zeichnen, es war alles in Sülle und Aulle gedieben, faft zu viel bes Buten, und fo fonnten ble Roufumenten nicht all bas aufnehmen, was produziert wurde. Es teat eine Abfapftodung ein, dabei fonnte man die Bahrnehmung machen, daß einseine Landwirte völlig topfios wurden und ibre Brobufte zu Breifen anboten, daß es eine Schande war, weil fie meinten, sie milsen ben anberen ben Mang ablaufen. In ben Kreisen ber Berbraucher bat man die dilligen Erzeugnisse wohl mit Frenden begrüßt, es wurde aber nicht verlangt, das sie beitrabe umsonst angeboten wurden. Diese Robslasse feit fell fich im nächften Derbit nicht mehr wiederholen, man muß verftandiger sein und fich in den Gemeinden darüber Beber frangofischen Augenwolitik felbit forgen werbe, baft die banken machen, wie man die Preisberhaltniffe gunfriger ge-Stalten fann.

In eineinbalbftundigem Bortrag fprach bierauf Land-wirtichaftslehrer Afetich Calm über Ergebnise und Lehren ber Berfuchsfelber für bie Grunlandichaft. Einleitend führte er aus, bag bie landwirtschaftlichen Berhaltniffe im Begirf Calm belier als im Reuenbürger Bezirf seien; das fönne da von abhängen, daß Calw eine eigene Landwirtschaftsschule habe und Reuenbürg eiwas abgelegen sei, vielleicht auch davon, daß die Landwirte im Oberamtobesief Cako einen sugang-licher find für derartige Menerungen, während die Landwirte Remembiteg, 11 Ron. In der geftrigen Dinglieder . im Renenbitrger Begirf bon ben Grfolgen folder Remerungen

noch nicht fo überzeugt find. Deshalb muß die gange Arbeit | Schablinge ift bas Anbringen von Riebgurteln, wo biergu jest Damit beginnen, burch Berfuche und Taten gu zeigen, bag auf dem Gebiet neugeitlicher Grundlandfrage noch febr viel gu In gemeinvermindlicher Weife behandelte ber Redner die Berwendung fünftlicher Dungemittel, beren planmaßige Anwendung, den Umbruch alter Raturwiesen und Anlage berfelben gu Kulturwiesen, Einfaat ber Reuanlagen Erzengung eineigreichen Futters, Bufammenftellung geeigneter Grassamen-Mischungen, worüber die Landwirtschaftsschule jederzeit Auskunft gibt. Borausseyung für die Renanlage ift bag die Borfrucht ftart mit Stallmift gedüngte Dodfrucht ift weil fount erfolgios, und dag das Grundstüd untrautirei und nicht verquedt ift. Als guter Dilinger ift zu empfehlen toblenfaurer Kalf und als befonders gut Leuna-Ralf, der leicht ausitreubar und verhaltnismaßig billig ift. Im Derbit ift bie Biefe für den Umbruch bergurichten und im Frühighr bie Einfaat vorzunehmen. Bei Biefenfomplezen, die unter Wasser fteben, bat auch die beste Düngung feinen Wert, swechnäßig ift hier eine Entwässerung vorzunehmen. Gewarnt wurde vor einseitiger Düngung, weder mit Jauche ober Thomasmehl; bie Pflange braucht eine Bolldungung, bestebend aus 120 Bfund Ralifaly, 2 Zentuer Thomasmehl und 120 Pfund Ammoniat, in ben folgenben Jahren abwechfelnd mit Stallmiftbungung: eine planmußige Düngungsfolge teilt bie Landwirtschafteichule gerne mit. Bon ber planmagigen Dungung bangt ber Erfolg all Im weiteren Teil feines Borfrags bemangelte der Redner bas Geblen von Beutrodengeraten und empfahl bie ausgiebige Berwendung der im Allgau gebrauchlichen Deinzen, auf welche bas Futter gleich nach dem Schnitt gesetst wird, wodurch gegenüber der bei uns gebräucklichen Methode des Lagerns auf dem Boben ein vorzügliches Futter erzeugt wird. Jum Anbau ber Rartoffeln wurde die Industrie, die Dedeupfronner und als Dauptforte bie Breugen empfohlen. Bei allen Anpflanzungen ift immer wieder die Bollbungung ausschlaggebend; ju dichte Saat bat neben Bitterungseinfluffen beim Getreibe Lagerung jur Folge. Mangel an bem Erfolg ift vielfach, baß zu wenig ausgebildete Landwirte vorbanden find, was befonders für ben Oberamtsbegirf Reuenburg gutrifft, mo bie Babl ber bie Canbinirtidiafisicule befuchenden Schiller gegenüber dem Caliver Begirf febr flein ist; es muß dabin gestrebt werden, daß die jungen Landwirte, auf denen unfere Zufunft berubt, mehr die Landwirtschaftsschule besuchen. Werden die gegebeuen Michtlinien überall eingehalten, so ift an einem Erfolg nicht gu gweifeln, und wenn auch augenblidlich die Berhältniffe für die Landwirtschaft ungunftig liegen, werden auch für fie wieder beffere Beiten anbrecken. Die Landwirtschaft muß sich selbst belfen, fremde Ditse wird nicht ihren Erwartungen entsprechend

Oberamtebaumwart 28 e i f . Ottenbaufen fprach bierauf nber Binterarbeiten im Obstbau Gur rationellen, lobnenben Obfibau find ale Borandfebung und Borbebingung nötig ertragreider Unbau, flimatifde Berhaltniffe, richtige Cortenmabl, fachgemäße Bebandlung der Baume, ausreichende Dfingung, Befampfung der Obstbaufchablinge. Die leptere Frage nimmt eine Gestalt an, bag alle, welche fie unberitchichtigt laffen, mit geringeren Erträgen rechnen muffen. Das Reich bat mit Biffe ber Amtstorperichaft und ber Gemeinden Mittel gur Beichaffung von Doftbaumfpripen jur Berfugung geftellt. mobon je nach Groffe ber Gemeinden ein bis gwei Stuff in eber Gemeinde gur Berfügung fteben, bavon follte reger Gebrauch gemacht werden, und die Spripen nicht als Schauftild auf bem Rathaus fteben bleiben, In Diefem Jahr fo behanbelte bespripte Baume haben mehr und qualitativ beffere Erträge geliefert ale nicht gespriste Baume. Bu unterscheiben ift gwifden Commers und Winterbebandlung. Die Binterbehandlung erstredt fich von jeht bis Ende Februar. Bei frostfreiem und trodenem Better, vorwiegend im Rovember und Dezember, fprist man mit einer Löfung auf 100 Liter Baffer 10 Liter Obstbaumfarbolineum und 2 Rilo abgelöftem Beißfalf. Durch Beibrigen werben bie Baume befreit von freffenben und eierlegenben Infeften, weiter von Schorf und anderen Aranfheiten, gang besonders tommt ba bas Spriben augut wo bie Baume finrt mit Mood befallen find, bas Mood frirbt ab, toft fich und fällt ab. Go bebanbelte Baume zeigen ein gefundes Aussehen, die Boren find frei und können aus ber Luft jene Bestandteile aufnehmen, welche der Baum braucht. Eine weitere bringende Arbeit jur Befanmfung ber Cbftbau

in großer Auswahl verkaufen wir

zu einem Bruchteil ihres Wertes. Rie wieberkehrenbe Gelegenheit!

Schmid & Buchwaldt, Piano-Haus, Pferzheim, Leepeldstr. 1. Spielanzügen

bes welblichen Tieres, das eine Unmenge Eier legt, ift von befonderem Wert; das Anlegen von Riebgürteln lobut fich reichlich. Bei der Commerbebandlung fommt eine eine bis sweibrozentige Löfung von Rosprafit auf 100 Liter Baffer in Betracht. Das Mittel ift gut gegen freffenbe Infetten, befonders um den Apfelblittenftecher wirtsam gu befampfen. Die richtige Zeit der Befampfung ift entweder vor oder gleich nach ber Blute; auch gegen bie Gespinstmotte ift bas Mittel wirtfam. Das Befpripen ber Baume ift beute unerläglich für eben, der gute Ertrage ernten will. Die Babl richtiger Sorten ift maggebend gur Steigerung bes Ertrags, nur folde Sorten follen angepilangt werden, Die fich für die betreffende Gegend als gute Trager erweisen. Auch auf biefem Gebiet hat das Meich jum Umpfropfen nicht gut tragbarer Baume Mittel gur Berfügung gestellt, bewon follte reichlicherer Bebrauch gemacht werden; die Broduzenten follen fich nicht immer von Einzelnen schieben laffen. Bur Bflege der Baume it ju fagen, das der Broduzent über die Bintermonate fich feiner Baume erinnert. Bei jungen Baumen Beidmeiben ber Rronen, fachgemaßes Anbinden, um Reibungen und Berlebungen gu vermeiden, vom Arebs befallene Baume find forgfältig su behandeln, altere Baume mitffen ausgelichtet werben. Bum Anstreichen ber Baume ift Kalfmild ju empfehien, bas gibt eine gefunde Rinde und bie Gaftgirfulation tann fich leichter vollziehen. Durch Baumicheiben erhalten die Baume Licht und Buit, Baumideiben ichaffen bei gurudgebliebenen Baumen Bunder. Bu ben Berbftarbeiten gablt auch die Dungung der Baume. Reichliche, ausgledige Dungung, feine ginfeitige Dungung. Der Baum braucht zu feinem Wachstum Stiffftoff, Bhosphorfaure und Rali; bei einseitiger Stidftoffbun gung werden die Bäume freblig; im Dochsommer Bäume dungen ist nicht ration. Schlecht ausgereistes Dolg erfriert im Winter, frühzeitiger Abschluß des Wacostums sördert auch die Fruchtansasbildung. Rur so viel Baume pflanzen, ale man pflegen tann. An Aepfeln, die in Engelöhrand gezogen wurden, zeigte der Redner am Schluft feiner Ausführungen ben in die Angen fallenben Unterschied von bespritten und unbefpritten Bäumen. Der Borfipende bantte beiben Mebnern für ihre ausgezeich

die richtige Beit ift gur Befanwfung bes gesabelichnen Feindes bes Obitbaus, des Frostnachtspanners; bas Abfangen

neten und lehrreichen Ansführungen; es fei nur zu wünschen bag bie gegebenen Binte und Belebrungen auf guten Boben fallen und die Landwirte baraus Rugen gieben magen. An die Ausgabe der Breisurfunden der letten Staatlichen Begirfsrindbiebichan ichlog fich eine Gratisverlofung nüplicher landurtichaftlicher Gegenstände, womit die anregend verlaufene Berfammlung ibren Abichluß fand.

(Betterbericht.) Infolge ber teilweifen Ginwirfung von Tiefbrud ift für Mittwoch und Donnerstag immer noch zeitweilig bedecktes, unbeständiges Wetter zu erwarten.

Birfenfeld, 11. Rov. Der Weflitgel- und Rantn benguchterverein veranftaltete legten Conntag in ber Turnhalle eine Gefligel:, Brieftauben, und Ranindenichau Diefelbe war gegenüber dem Borjahr bedeutend erweitert und recht mustergiltig eingerichtet. Die große Angabl ber Befucher befundete bas Intereffe, bas die Bevolferung der Rieintierjudit entgegenbringt. Es war nur eine Stimme bes Lobes. Die Sortenwahl war nicht groß. Bu feben waren hauptfüchlich Italiener, gelb, weiß, schwarz und rebhuhnfarbig, bann Bhanortes, Orfington, Rodelander u. a. Weiter waren ausgestellt Truthühner, Laufenten, Befing, dann eine große Angabl bon Tauben und Raninchen. Mit ber Ausftellung war eine Berofung und ein Breisfdriefen verbunden. Bei bem boben Gier preis und in Anbetracht des Umftandes, daß beute eiwa 300 Rillionen Mart für Auslandseier abwandern, follte unbedingt jeder, dem es möglich wäre, Geflüget gu bolten, biefen Rebenerwerb treiben ober unterftugen. Wenn berartige Ausftellungen ben Bwed haben follen, die Geflügelandt zu beben, fo bilirfte auch bieje Beranftaltung in ihrem Teil bagu beis getragen haben, diefem Biel naber ju fommen. Mur burch rationelle Bucht fann es gelingen, ben Bedarf an Giern und Geflügel im Inland zu beifen. Wenn jeder Einzelne bagu bift, daß er endlich mit ben alten Methoden und Formen bricht, dürfte diefes Biel in nicht allzuferner Zeit erreicht werden.

Fritz Größte Auswahl Schumacher Neuenbürg, am Marktplatz Schürzen und

herrenath, 11. Rov. Raufmann Griebrich Coufes m Babuhof, der auch im Arcife bon Schwarzwaldwanderer befter Erinnerung ftebende Altbabubofwirt, fonnte am a rigen Sonntag feinen 70. Geburtotag begeben. Seine borbe liche Fürforge für feine Gafte, namentlich in ber Mantrie geit, fieht noch in allerbefter Erinnerung. Alle Raufmare alten Schule von großer Bewiffenhaftigfeit führt er fein chaft mit Unterftupung feiner Angehorigen in vorbibie Beife. Geine Baren find reell, preiswurdig und gut Bute berfelben ift meit über ben Beimatsort binaus befag und feine Abnehmer erinnern fich gerne bes Berfebre bem würdigen, alten Raufmann, dem wir weiterbin Gelm beit und Aboblergeben wünfchen.

permute

itrafett

Zdint

mabt b

Soniste

With the

feenlet

in ber

ST Rat

erhielt

Brann

feiner ging f

77 Jah

bes Bo

Me Ra

Edgred

ceten :

eines à

Uhr er

Renftw

ungefäl

befanbe

fiers b

Burate

murber

mit mit

Brivat

perbudo

ento b

петбен

perletet

mr B

fonnter

entiaffe

meenb.

Baatika:

Mutter

iduleri

renes :

merite.

eingeste Beidelt Beife

Mrodi

hai

letten icht och

hen om und ben treibe li

26,50-3

25.25 (1

bin 17.5

9.75 (9.5

permolit

Stanten

2011

Mn

Berkeite

in Whicht

beri tot

Freifinger Becker ein

Other !

allm Et Bengbe bille in brouchen

Bri

Honner fit bei Si Bahnhö

Derfeben

erlegt m Enkomit

Detlett

Dannen der beit Beaunid

but ber

iugegen befonder im Gon die vom lechung achungs

St

Rin

Schamberg, 11. Nov. Freitag abend M9 Uhr nicherte er Brand bie Doppelichener bes Gottlieb Dit aifen bache Sandwirte, und ber Johannes Deblichlager, Sime wartswitte, fowie einen Deufchopf vollftandig ein. Grote ? abr bestand für die ftart bedrohten Wohngebaude ber Ber geichädigten, die aber die rasch berbeigeeiste Genermebe der energisches, gielbewufites Eingreifen gu bannen vermot Brandftiftung wird vermutet, boch ift die Sache nicht in Brandftiftung fint leben genugend aufgeflart. Die Brandgeichabigten find leiber m genügend versichert.

Bürttemberg.

Ludwigeburg, II. Rov. (Bum Tobe von Bring Engen Schaumburg-Lippe.) Die Leiche bes töblich verunglän-Bringen zu Schaumburg-Lippe ift in ber Deutschen Rinke fondon neben seinen brei anderen Flugfameraben aufgebe worden. Die Anteilnahme der in England lebenden Denis wie auch ber Englander an dem Unglück ift febr groß. I lleberführung der toten Flugzengbesahung nach Bremerbne wird am Mittwoch ftattfinden. Die Beisehung des Prinze Ludwigoburg wird alfo nicht vor Sonntag oder Montag is

Lubwigsburg, 11. Rov. (Toblicher Unglückefall.) & Samstag abend ift der verheiratete Juhrmann Rart Lod von hier in der Beihingerstraße todlich verunglicht. mar mit einer Subre Steine auf bem Weg gur Stadt, einem vorbeifahrenden Kraftwagen foll ein Bierd eines cheut haben. Durch einen Seitensprung des Bierdes ift Bei bas Leitseil entglitten. Einem Durchgeben ber Bierbe m gegenguwirfen, bremfte er ben Bagen und versuchte gleich tig, das entfallene Beitseil zu ergreisen. Diebei glitt Lats aus, verwidelte fich in das Leitseil und wurde eine Stre weit geschleift. Laibig gog fich eine Bunde am Dinterto su und erlitt auch ichwere innere Berlevungen. Er wurde is Begirfsfranfenhaus gebracht, wo er gestern vormittag an be Folgen der celittenen Berletzungen gestorben ift.

Stuttgart, 10. Rob. (Ein trübes Rapitel.) Im Charlette bof wurde eine Burgervereineversammlunn abgehalten, mob Oberregierungerat Bauer vom Bolizeipröfibium fiber bo Dirnenwesen und das im Oftober 1927 in Araft getreten Befen jur Befampfung ber Beichlechtstrantbeiten fprach I Einführung diefes Gefenes bat bei Befampfung des Dirner wefens die Bolizei aus der früheren Rampiftellung verbien und nur noch gu einer Bilistruppe ber Befundheitsbehörbe gemacht. Früher waren die Dienen faserniert und ften aberwacht, jest bewegen fie fich frei in der Strafe und iebe ungeniert bei Racht Borbeigebende an. Die Ungucht auf freie Strafe bat baburch erheblich jugenommen, ebenfo bas Inbain wefen. Außerdem wohnen jest Dirnen in Daufern, in dem man fie früher nie gesucht batte. Zigarrengeschäfte mi Naffage-Inditute find häufig der Ausbangeschild für du Dirnenunivesen. Das Gesey biete zu wenig Dandhaben m diesem Dirnenwesen zu stewern. Brot. Dr. Schmidt von Katharinenboipital spruch in derseiben Bersammlung über is Berbreitung ber Geichlechtsfrantheiten besonders unter be Dirnen, Unter 129 vorgeführten Frauen in Stuttgart wurde 25 Geschlechtsfrante befunden. Die Babl ber Geschiechtefrante babe unter bem neuen Geset nicht jugenommen, lediglich bis

Stuttgart, 11. Nov. (Eine gefährliche Einbrecherdande. Wegen eine 20 schwerer Einbrücke, bei denen für rund 1200 Meichomark Waren und Bargeld erbeutet wurde, wurden wi bem erweiterten Schöffengericht Stuttgart ber 94 Jahre alb Gartner Karl Fichte bon Stuttgart ju 4 Jahren Buchmi und 3 Jahren Ehrverluft, ber 95 Jahre alte ledige Giellm

Gelegenheitskäufe!

1 palifanber Piano, gut im Jon, Mit. 250 .einige neuwertige Sarmoniums augerft preis wert gu verkaufen.

Schmid & Buchwaldt, Pianohaus, Pforgheim, Boffftrage 1

Kinder der Berge.

Noman von Ant Andrea Baret

"Wie mein's das, herr Lehrer?" Der fcuttelte ben Stopf. "Rig ba, mein Liaber! Die paar Jahr haben unfere Bergen nit gewandelt. Du bift ber Fredl-Bus und ich bein Bater ober, wann's bir's lieber is, bein Bruber, ber Frieber, horft? Brauchft nit g'erfdreden megen meiner Wortel Deine arme Muatter hat fich halt g'forgt — nit allein um dich. Und ber Runra — gelt, ben hat mei Dofter-Bruber für a Beil wieder auf Befuch ham wollen."

Fred verftanb. "Und's Amely?" fragte er bewegt.

Der Lehrer zögerfe; bann aber fagte er: "Die Amelh hat nimmer ben Glauben an ben Bruder berloren, obgleich bas Leben sie in ein unruhiges Fahrwasser getrieben bat."

Er führte ben Beimgefehrten gu ber Bant unter ber Ebeltanne; bann trug er auf, was nur fein fleiner Saushalt gut geben bermochte. Und Fred, ber junge Abenteurer, ag und ag mit einem Behagen, als ob bie gange Belt nichts Aehnliches zu geben imftande ware. Bas waren bagegen die gedeckten Tafeln und Schwelgereien feiner Glanzzeit in Baris, als die Wogen feines Glüdes

Der Lehrer betrachtete ibn, mabrend er ibm immer wieber aus ber Milchtanne einschänfte und bas falte Suhn gerlegie, bas Guftl und Ceppl ibm bon ber Mutter als Sonntagebruten gebracht hatten.

Es war noch bas ebelgeschnittene Jünglingsgeficht bon bormale; aber burch feine reine Schonbeit batte ein

wie oie leicht verichieierten Augen ergablten ungute Dinge bon burchwochten Rachten, bon entfesielten Leibenichaften, und bon Roten aller Arten. "Magit fprechen?" fragte ber Lehrer, als Freb ftille

faß und ins Beite fchaute. Er nidte.

"Dann ergabi" amoal, wie's tommen is, daß bu nit beimg'fehrt bift, als bei Leut bir's Reifegeld geschickt ham?"

Gine buntle Rote malgte fich über bas Geficht bes jungen Mannes.

"I dacht awar, daß i mein Leben lang barüber fcweigen muagt - wegen ber Scham und ber Ren'. Aber wann der Frieder-Lehrer fragen tuat, dann ist's a Wohltat, zu antworten. Does fam fo: Ich und mei Freund, der Arthur, wir hab'n d'fammen gehalten burch bid und bilnn. Wann aner a Gelb hatt', war's allemoal für beibe. Dann lebten wir wie große Berren, und wann wir fanes hatten, dann hungerten wir, und fam-

pierten in irgend a Winkel wie a baar verjagte Hund'." "Und wann hattet ihr Geld?" fragte der Lehrer. ohne ihn anguleben. Er wollte ihm ein Erroten wie vorbin erfparen. Fred jeboch brudte bas flammenbe Geficht in feine Sande, und ein icheues Hilligern mar's, als er fagte: "Birft nit bei Freundschaft von mir nehmen. toann bu's boren tuaft?

Schweigend legte ber Lehrer ben Urm um feinen Raden, ba ließ Fred bie Sande finten, und bie Augen in ehrlicher Befenninis zu bem Freunde hebend: "Gefpielt haben wir. Der Arthur fing an. Er hat a bamifch Glud g'habt. Das nadite Mal, wo wir a arge Ebb im Beutel hatten, hab' ich's auch versucht. Und gu Anfang gewann und gewann ich; aber nachher war's a Bergweiflung und a Rot — das Heimweh tat fich einstellen. wechselvolles Leben unflare Linien gezogen, und feine | 3ch fchrieb nach Saufe. - Und ale bas Geld fam, bie

armen funfgig Mark. Dog hat der Teifel mich repett Sing'gangen bin ich und hab g'ipielt, und a breitaufend Frank hab' i auf anem Brett gewonnen. Rachber find wir in Paris geblieben und ham wie a paar Baron g'lebt. Ins Theater find wir g'gangen, in a gang fein's die Comedie françaife. - Doa ham wir a Dame fermen gelernt, a edite Pariferin, bachten wir. Aber a Freit war's, als es 'raustam, daß die schöne Dam' a Deutsch und a Landsmännin war, und affeweil frangösisch bar lieren tat, weils fich nit als Baperin verraten wollt" A wunderliabs Weibl war's, wie ich nimmer an's P sehen hatt' - a Frau wie a Märchen."

Fred beschattete mit der Sand feine Augen: fie braunten, obgleich fein Geficht gang blag geworben war. "Rit a Woch', dann wollt der Arthur verrudt vor Liab wer ben. Aber fie tat mit mir pouffieren, und nachber mar fie liab und traurig und batt' Augen groß vor Gehnfucht nach mir. Ich hab' nimmer g'wollt - wegen bem Arthur, der mein Freund war; aber es hat mich g'podi und geschuttelt, daß ich nit mehr g'tonnt hab'. Rieber g'fallen bin ich wie bor a Muttergottsbild und hab ihre Tub a tubt —

bab' ich, daß sie ihren Diener rusen und mich die Trept nunter werfen laffen wurd'. Aber fie hat meinen Est in ihren Schof genommen; mit ihrer fcneeweißen hand hat's mei haar g'ftreichelt, und g'leht hat's mich auf ber Mund g'füßt. Ich hab' gebacht, daß ich vor Gingleito feit vergehen murd' — gejagt hab' i, daß i sterben mell' in ihrem sugen, süßen Rus. Aber sie hat gesprochen, ich follt' leben - leben für fie. Un meiner Jugend und Uniqueld hat fie g'fund wer'n wollen, benn fie mar fcmet frant - pr Lebensfrante." - -

(Fortfehung folgt.)

LANDKREIS 8

nnn Friedrich Genfer m : Schwarzwaldmanderere ibnhofwirt, founte om te tag begeben. Geine Borbi amentlich in der Rachtrie nerung. Alle Manimers ibaftigfeit führt er fein f ingehörigen in borbilbis preiswurbig und gut; Deimatsort hinans before ch gerne des Bertebrs p dem wir weiterbin Geien

abend 509 Hor afderte e ottfieb Maifenbaner ehlichläger, Gin polistandig ein. Große & n Abohngebände der Bie rbeigeeilte Generwehr der ifen gu bannen bermich th tit die Sache noch mit eschädigten find leiber un

perg.

Tobe von Bring Engin bes toblid verungling in ber Deutschen Rinde Jugiameraben aufgebeb Ingland lebenden Dentite Unglied of febr groß. D efatung nach Bremerhave e Beisegung bes Bringm Sountag oder Montag les

dider Unglädefall) H te Bubrmann Rari Lan oblids berungliidt. 201 bemt ABen gur Stadt. W foll ein Bferd eimes o rung des Pjerdes ift Lind urchgeben der Bierde en gen und versuchte gleiche eifen. Diebei glitt Lath I und wurde eine Etm ne Wunbe am Dinterfel erlegungen. Er wurde in gestern vormittag an le gestorben ift.

Rapitel.) Im Charlotin muntumn abgeholten, wobe lizeipräfibium fiber be 1927 in Rraft getrelen btefrantbeiten fpram De Befampjung des Dirner Rampfftellung verbran ber Gefundbeitebehirte en fascrniert und fren in ber Strafe und rebe an. Die Ungucht auf freie umen, edenso das Inhälle nen in Dänsern, in dem Bigarrengeldafte un Ausbangefchild für be an wenig Bandhaben, un Brof. Dr. Schmidt bon en Berfammlung über be en besondere unter ber wen in Stuttgart winder abl ber Gefcblechtefrante sugenommen, lebiglidi bil

abritche Einbrecherbande bei benen für runb 1200 eutet wurde, wurden von rtigart der 21 Jahre alt su 4 Johren Suchem Sabre afte ledige Gietim

infe! t im Ton, Mit. 250 .-

moniums äugerft peels

lot, Pianohaus, heim, Boffftrage 1

er Leifel mid regier. vielt, und a breitaujend nvonnen. Rachter find n wie a paar Baron ngen, in a gang fein's m wir a Dame fennen n wir. Aber a Freih done Dam' a Deutsche Meweil frangösisch par merin berraten wollt' ich nimmer an's ge ragen."

feine Augen: fie braun k geworden war. "Mit verruft vor Liab wereren, and nachher mar gen groß vor Sehnsuch At - wegen bem Ar er es hat mich g'padi g'tonnt hab'. Riebergottsbild und bab ihre

i g'toefen und gedach n und mich bie Trepp r fie hat meinen Ric iver schneeweißen hand cht hat's mich auf ber day ich vor Glüdselig i, baß i fterben molli fie hat gefprochen, ich meiner Jugend und en, benn fie mat finet schnifer Bennoit von Böblingen an 3 Jahren Juchthaus und 3 Jahren Ebrycerlust und ber 22 Jahre alte ledige Djenseher hat gegen die "Aote Johne" Strosontrag gestellt, die behauptet hatte, daß Stadtrat Peters nebst seiner Gottlin auf "jezt erklörliche Weise" verureitt. Acht weitere Mitangeslagte erhielten Gefängniss von 236 Monaten die Jahr, während ein Ferner verdächligte sie ihn unkorrekter Amstührung. Getetin, 11. Noo. Reichslungsweiter Genering bielt beute ans Angeflagter freigeiprochen wurbe.

Beislingen a. St., 11. Rov. (Bur Stabtvorftanbewahl Schwere Bluttat.) Die Zentrumsportei von bier und Altenfebt bat am Camstag jur Stadtvorftandemabl am nachften Sonntag Stellung genommen und befchloffen, die Wahl ihren Mitglieber freizugeben. - Eine fcwere Bluttat, die ein Mendenleben forderte, bat fich Sonntag nacht furg bor 151 Uhr

ber Gartenitrage bei ber Oberamtofparfaffe ereignet. Der if 3abre alte verheiratete Etuimader Johannes Schwegler erhielt bon bem 25 Jahre alten ledigen Gartner Undwig Grunner einen Mefferftich in bem Unterleib, bem er furs nach feiner Ginlieferung ins Krantenbaus erlegen ift. Der Tater

Saidgau, Da. Balbfee, 11. Rov. (Geltfamer Tob.) Der 77 Jahre alte Alltotonom Alois Frid von hier ließ am Sonnmy vormittag den Rafferer ju fich fommen, um fich fauberlich bes Bartes entledigen gu laffen, weil eine Tochter ihn mit nach Um in ihre Behaufung mitnehmen wollte, damit er dort feinen Lebensabend verbringe. Der Abschied von ber lieben beimat muß ibm aber berart innerlich schwergefallen fein, daß en als die eine und die andere Badenfeite abraftert war und be Rafur and Rinn geben follte, plöglich gunt nicht geringen Schreden ber anwesenben abidbiebnehmenben Bermanbten und enten Befannten ben allerletten Schnaufer tat und im Geffel eines Bergichlages erlegen ift.

Baden.

Karidrube, 11. Rov. Am Sonntag nachwittag um 143 Ubr ereignete fich auf ber Brude, Die fich in ber filr Rraft. magen febr gefährlichen Sifturve bei Stutenfee, wenige Rilo uxter von Rarlorube entfernt, befindet, ein folgenichwere Regitwagenungliid. Gin Lieferwagen, auf beffen Berbed fich ungefähr 20 Angebörige bes Karloruber Fußballflube Datonb befanden, Die zu einem Spiel nach Friedrichstal fubren, fam Hucht gegen die Seitermauser der Brilde, so daß diese ein fürzte und der Wagen die Böschung hinuntersiel. Dabet murden die meilten Insafen bernusgeschleubert und blieden mit 40 Berletten eingetrossen. Memoork, 11. Non. Wie der Gozer Max Schmellag mittellt, ist er geneigt, das ihm von der Atlantik-Ciro-Gruppe gemachte Angerichten wurden von einem vordeissammenden Brivatwagen sosort in das fäht. Kransenhans nach Karlsrube während die übrigen Berletten durch das Rettungsschaft mährend die übrigen Berletten durch das Rettungsschaft macht werden der Gozen von König-Warischen damit, Sharken als Gegner verpflichten zu können. fter por ber Brude ins Schleubern und rannte mit voller verlest worden und gwar bandelt es fich um bie Spieler Mansbach, Bammann, Bauer und Beer aus Karlsrube. wer Leichtverlette, barunter ein Madden von 18 Jahren, wenten nach Anlegung von Rotverbanden in ihre Wohnungen entiaffen werben.

Stetten a. t. Dl., 11. Rob. Gin febr betritbenber Rall ingendlicher Germabrlofung wurde biefer Tage bund Ober-toatsanwalt Fleuchaus-Konftang aufgeflart. Eine erft 16jabr. Rutter - angebilde aus Stuttgart - Die als Daubaltungeidillerin im Lager bier untergebracht war, bat ihr neugeboumes Kind bestinlisch bebandelt. Nachdem die Nabenmutter werfte, daß das Kind, das sie in das Klofett geworfen hatte, eingeswängt war und nicht himunterfiel, rif sie dem armen Beihöhf Krme und Unterschenkelchen ans und wollte auf diese Beise das Berschwinden des Kindes in der Kanalisation er-nöglichen. Es ist noch nicht besannt, ob das Kind bei dieser lärecklichen Tat seiner Wutter schon tot war oder nicht.

handel, Berkehr und Bolkswirtichaft.

Stutigart, 11. Nev. (Conbesproduktenbörse.) Die in unserem letem Bericht gemelbete Beeisbesserung sür Austandsgetreide war nicht von langer Dauer. – In abgesausener Berichtswoche ist auf den amerikanischen Termindörsen eine Abwärtsbewegung eingetrefen und demensliprechend waren die Offerien billiger. Auch Austandsgetreibe ist williger käuslich. Es notierten je 100 Kg.: Austandsweiten 28,50–31,25 (um 4. November: 27–31,75), würst. Beitzen, 24,50 bis 1525 (24,75–25,50). Commergerste 20–22 (20,50–22). Daler 18,50 25.25 (24.75—25,50), Gommergerfte 20—22 (20.50—22), Joseph 16.50 (20.75—17.50) (17—18), Ebiefenbeu 9—10 (unv.), Aleebeu 10—12.50 (unv.), Inchtgepreistes Girob 4.50—5 (4.25—3), Ebelgenmehl 39.25—39.75 (20.75—40.26), Brotmehl 31.25—31.75 (31.75—32.25), Aleie 9.25 bis R75 (9.50-TO)

Neueste Nachrichten

Munchen, 11. Roo. Dem Bernehmen nach bat bie Gruppen verwoltung für Bayern der Deutschen Reichsbahngelellichaft bei bem Bradsministertum der Justig gegen die Angriffe, die der Staatsmult in der Gerichtsverhandlung liber den Siegelsdorfer Eisenbahnmial gegen die Deutsche Reichsbahngeseilichaft und ihre Beamten ribaben hat, Berwohrung eingesegt und die Austragung der Angeligenbeit nach Beendigung des erstinftanglichen Gerichtsversahrens in Angeliegen der bei der Bereichtsversahren in

Angeburg, 11. Rou. In der vergangenen Nacht ereignete fich auf der Straße zwischer Königabrum und Lager Lechselb ein schweres Berkebrsunglich. Imet junge Augsburger, die auf dem Wotorrad in Rühlung Augsburg suhren, stiefen mit einem aus entgegennefegter Achtung kommenden Rabsahrer so heitig zusammen, daß sie alle

Richtung kommenden Radfindere so hestig zusammen, daß sie alle bei tot am Plage liegen blieden.

Franksurt a. M., 11. Non. Die Strassammer lehnte im Host mitmasversahren die Ausbedung des Halbedung des Halbedungs-A. G. ab und ligte einen neuen Halbedungstermin auf zwei Monate später sest. Ragdeburg, 11. Nao. Der Bundesvarsland des Reichsdamners Schwarz-Rot-Gold teilt mit: Der "Berliner Lokal-Anzeiger" und sabere Zeitungen Hugendergs verdreiten Einzelheiten aus einem anspillich zollschen dem Reichsdamner und dem diterreichtlichen republikanischen Schuphund vereindarten Operationsplan. Diese Plain in allm Einzelheiten beruht auf freier Ecsindung. Der republikanischen Schuphund hat weder jezt noch seinen Keichsdamner Anseigendisse in irgendelner Form erbeten und die Leitung des Reichsdamners den sich beshald mit einer solchen Ausserung nie zu beschäftigen ich beshalb mit einer folden Aufforderung nie gu beichuftiger

Braunschweig, 11. Rov. Die Presselbelle ber Reichsbahnbirektion Beanover teilt mit: Am Sonntag ben 10. Rovember, gegen 20 Uhr, in bei Allometer 53,2 ber Streche Celle-Braunschweig zwischen ben nhofen Ollesmarobe und Watenbüttel eine mit einem Beionklof ersehene Schiene von einen 3,50 Meter Lange quer über das Gieis gelegt worden. Bei der Durchkahrt des Personenzugs 868 hat die Lakomitive das Hisdernis zur Seite geschoden. Bersonen sind nicht wellegt. Für die Ermitistung der Täter dat die Reichsbahndirektion Dempoore eine Besohnung von 300 Mark ausgesetzt. — Es ist dies dem er britte Anichlag innerhalb weniger Wochen in ber Rabe von

Berlin, 11. Nov. Rach einer Melbung ber "B. 3. am Mittag"
bet der Dramatiker Lampel bei seiner Bernehmung über die Ermotdung Köhlers zugegeden, dass er bei der Ausstührung des Berdrechens
supram geweien ist. Er bestreifet aber sebe aktive Betriligung und
besonders, daß er den verhängnisvollen Lodersschut abgegeben habe.
Berlin, 11. Nov. Im Auftrage der Staatsammelischaft wurden
sm Sanntag in den Wohnungen derstmigen beamteten Bersonen, gegen
die vom Unterluchungsrichter die Boruntersuchung wegen possiver Bekehung in der Sklareh-Angelegenheit gusnedehnt worden ist. Haus-

echung in ber Galaren-Angelegenheit ausgedehnt worden ift. Sous beutigen Tages gefichtet werben follen.

Stettin, 11. Roo. Reichstruenminifter Severing hielt heute an-läglich ber bevorstehenden Rommunolmablen einen Bortrag, in bem nighal der Sehauptung bementlerte, daß er Anweisung gegeben hatte, bag gegen Beamte, die sich in die Listen für das Bolksbegehren eingezeichnet hätten, ein Diszlplinarversahren eingeleitet würde. Er benke nicht baran, diesen Beamten irgend ein Haar zu krümmen. Etwas anderen sei es, wenn höhrer Beamte in Memilichen Bersammlungen Reichaministern ben Bormurf bes Landesverrats gemocht hatten. Gegen

folde Beamte milfle auf bem Difgiplinarmege vorgegangen werben. Bressen, 11. Noobt. Das Schwurgericht verureilte ben Ange-klogten Breuer, ber, wie berichtet, mit Bielul in einer Bressouer Wirtschaft zwei Männer erschoffen hatte, wegen Naubes unter Mit-jührung von Wossen zu einer Juchthausstrase von awöll Indren, ardn Jahren Chroeciust und Geellung unter Polizeinufficht. Die Mitangestingte Pierbei erhieft wegen Begünftigung eine Gesängnistrofe von neun Monaten, auf die ihr bie verbutte Untersuchungshaft von brei Monaten angerechnet wirb.

Wien, 11. Rov. Der "Reuen Freien Preife" wird aus Inns-bruck gemelbet: Der Rommonbant ber 6. Brigabe, Generalmojor Atrich, wurde von seinem Dienstpolten in Innsbruck abberufen. Wie die "Innsbrucker Rochrichten" melben, sei seine Abberufung barouf guruckzuführen, bag bienftliche Papiere abhanden gekommen feien.

Trieft, 11. Roo. Gegen mittag erschien ber Bigepoligeikommiffar Ricolo Galiola bei bem Questor Schillaci und gab ploglich auf ihn amet Revolverichusse ab, bie ben Ueberfallenen ibreten. Galtola murbe josott festgenommen. Er besand fich erft feit einigen Monaten im Dienst und war klirglich von Trieft nach Geoffeto verfest worben. Infolge feiner ungeheuren Erregung konnte er biober nicht orbnungsgemilf pernommen merben.

Baris, 11. Novbr. Der sogialistische Kammerprösident Bouisson bieft in Charleville eine Rede, in der er wirkungsvoll für die geistige Unmaberung Frankreichs und Deutschlands ward.

Rempork, 11. Rov. Der Frühegrech Allanto—Cincinnoti ist bei Ookdale entgleist. 13 Wagen flürzten um. 6 Personen wurden gestoet. Die Ishl der Berletten, die noch nicht genau sestgekellt ist, desträgt etwa 50. Der Unfall ereignete sich in einer scharsen Kurve. Den lesten Berletten zusolge sind an dem Unglück drei Eisendahndeamte und ein Passagier gesötet worden. Reun Personenwagen, in denen sich Ausslügler besanden, die Schattanooga und den Lookdut-Berg besucht hatten, stürzten um. In Chartanooga ist ein Hilfszug mit 40 Berletten einzetrosien.

baufen wurde in Washington sehr geseiert. Die deutsche Botischaft gab ihm zu Ehren ein großes Essen, an dem alle diplomatischen Bertretungen teilnahmen. Freiherr von König, der inzwischen wieder in Rewyork eingetrossen ist, wied am 15. November an Bord des Damplers "Dermen" Rewyork verlassen und am 22. November in Bremen eintreffen. Geine Ankunft in Berlin wird für ben 22. Rop.

erwartet. Wie man hort, wird er hier amtlich empjangen werden. Roofeveltsield, 11. Roo. Bor einer großen Juschauermenge fprangen heute 16 Berjonen, borunter eine Frau, aus einem großen Sikarsung-Iuggeug in Sobe von etwa 650 Meier mit Follichirmen Sie landeten alle wohlbehalten auf bem Boben. Die 16 maren schnell hintereinander aus der Rabinenfilr herausgesprungen, bas nach bem Deffnen ber Fallichteme in ber Luft eine fast ununterbrochene fenkrechte Linie bilbeten.

Strafantrag bes fruberen Raifers gegen Die "Berliner Morgenpok"

Berlin, 11. Nov. In einem mit der lleberschrift "Ge-schäftsfreunde Wilhelm II." versehenen Artifel der "Berliner Morgenpost" vom 24. Offoder d. I. hieß es, der frühere Raifer fei an ber Rruppfchen Fabrit beteiligt gewesen, er babe fich ftets als Sogius Rrupps gefühlt und mit Rudficht auf dieses materielle Interesse durchgesett, daß ansichließlich Reuppsche Geschüpe angeschafft wurden, obwohl biefes Material, wie ibm befannt, gegenüber bemjenigen anderer Firmen minderwertig gewesen fei. Die deutsche Feldartillierie sei deshalb mit minderwertigem Geschütz in den Krieg gezogen, auf diese Weise dabe die kaiserliche Brivatschatulle auf Kosten bes Bermogens bes beutiden Bolfes und bes Blutes feiner besten Göbne eine ungebeure Bereicherung erfahren. Dierzu erklärt einer hiesigen Korrespondenz eine dem ehemaligen Kaiset nahestehende Seite n. a.: Un bieser ganzen Darstellung ift fein wahres Wort. Durch die ungeheuerlichen, den Tatachen widersprechenden Behauptungen werde nicht une der hemalige Kaifer, sondern auch die alten militärische Diensttellen, deren hohes Bernntwortungsgefühl in der ganzen Welt betannt ift, auf das gröblichfte beschimpft und verleumdet. Da jeder Deutsche ein Recht auf Klarstellung besigt, daß seine Söhne nicht durch eine derartige gewissenlose Uliswirtschaft geobsert worden find, hat der Kaiser durch Bechtsanwalt I. Block Strafantrag gegen die "Berliner Morgenpost" gestellt.

Das Bog. Bilb ans bem Ratofeller entfernt,

Berlin, 11. Nov. Die Leitung des Berliner Ratöfellers bat Ende der vorigen Woche das in der Weinabteilung hanende, von dem Maler Max Oppenheimer fiammende Bild bes berbitrgermeifter Bog entfernen laffen, ba fich in den lepten Tagen überaus gabireiche Schauluftige in ben Raumen bes Ratsfellers eingefunden hatten, um das Böß-Bild au besichtigen. Dabei war es auch zu unliebsamen Szenen gekommen. An die Stelle des Bildes des Oberfürgermeisters Böß wurde eine Efizie zu einem Wandgemälde des Nathauses aufgehängt, das den Einzug Wilhelms L in Walhall darstellt.

Die Stiaret-Untersuchung.

Berlin, 11. Rov. Wie eine hiefige Korrespondenz im Zu-sammenhang mit den in der Staref-Angelegenheit vorgenom-menen dansluchungen erfährt, erstrecken sich diese zum Teil auch auf ein neues Untersuchungsgebiet. Die Staatsamvalt-ichaft hat sich mit der Steuerverwaltung in Verbindung ge-seht, um von dieser die Steuerverläuungen der Stares aus den einzelnen Jahren zu erhalten. Ferner werben alle die jenigen, die bei der Firma Anzüge ober andere Rleidungsftücke gefauft, aber entweder gar nicht ober dech nur febr geringe Beträge bezahlt haben, jest von der Steuerbehörde vorgeladen um nachzuweifdt, ob fie in ihren eigenen Stenererflarungen die Jahlungen an die R.B.W. richtig oder etwa gu boch ein geschätzt baben. Im letteren Salle wurden bie Betroffenen fich einer Steuerhinterziehung ichulbig gemacht baben und muften ein entsprechendes Berfahren gegen fich erwarten. Das trifft besonders auf diesenigen Bersanen zu, die von den Effarets inaugielle Juwendungen erhalten baben, ohne Die Gummen in ber Steuererflarung augugeben.

Dr. Curtius jum Reichsangenminifter und Dr. Molbenhauer jum Reichswirtichoftsminifter ernaunt.

Berlin, 11. Rov. Der Berr Reichspräfibent bat auf Bordilag bes heren Reichstanglers ben Reichominifter Dr. Gurschungen vor Sunter Angeregengen ausgesten angeren der wirtichafteminifter ernannt.

Die Berliner Breffe gu den neuen Reichsminiftern.

Berlin, 11. Rob. In ber Berliner Broffe, foweit fie nicht bireft oppositionell eingestellt ift, wird die endgültige Ernennung Dr. Curtius' jum Angenminister mit wohlwollender Burückgitung aufgenommen. Es werbe fich, jo etwa wird es in den Kommentaren der Blatter ausgedruft, zeigen muffen, ob die Erwartungen, die man auf Dr. Curtius glaubt fegen ju bürfen, fich erfüllen werben. Brofeffor Molbenhauer, ber an Stelle von Dr. Curtius bas Wirtichaftsminifterium übernimmt, ift ein ausgesprochener Rompromig-Ranbibat. Er gehört ber volksparteilichen Witte an und fiand dem Kreise um Strefemann nabe. Im Reichstag ift er als Sachwalter seiner Bartei in wirtschaftlichen und fogialen Fragen bervorgetreten. In der Fraktion gilt er vor allem als Fachmann ür Berficherungswefen. Daß es bei biefem fleinen Revirement m Rabinett geblieben ift, entspricht bem Bunich familicher Regierungsparteien, die im gegemoartigen Augenblid auf jeden Ball eine Krife zu vermeiden wünschen, die wahrscheinlich eins getreten ware, wenn man eine grundlichere Umgeftaltung ber Regierung verlucht hatte. Der Bollspartei ift es beshalb gelungen, ibre Bofftion innerhold bes Kabinetts ju behaupten. Schließlich bat auch bas Zentrum, bas auch im Ansang Aspirationen auf das Außenministerium begte, sich bei dieser Lösung berubigt. So begrüßt es die "Germania", daß "im Dinblid auf die in Kürze beginnende Wintertagung des Meickstages und angesichts ber außenpolitischen Berbandlungen, die im Zusammenbang mit dem Poungplan zur Beit geführt werden," das Reichssabinett wieder vollzählig betsammen ist. Die Berficherungefchwierigfeiten fur bie Bolarfahrt bes "Graf Bepbelin". - Gine Erflarung Dr. Edeners.

Berlin, 11. Nov., Zu der Weldung, daß die Berficherungs-gesellschaft Allians die Berficherung des Luftschiffs Graf Zepbelin" für die für das kommende Frühjahr geblante Volarahrt ber Mero-Arftif abgelehnt habe, außerte fic Dr. Edener einem Bertreter ber B.S.-Korrespondens gegenüber u. a., bem Buftschiffbau Zeppelin lag vertraglich die Berficherung des Buftschiffes für die Polarsahrt ob., Wenn dies disder nicht pelang, so bedauere ich das außerordentlich, denn der Lust-chiffdau Kepbelin bat selbst das Interesse, die Eignung des duftschiffes für berartige Expeditionen erwiesen zu seben Wenn wirklich die Berficherung in Deutschland unmöglich sein sollte, so kann man bossen, daß sie mir Hilfe englischer Ber-icherungskreise möglich sein wird, oder daß sonst Wittel und Wege gefunden werden, um die noch bestebenden Schwierigfeiten aus dem Wege ju raumen. Auf eine weitere Frage betonte Dr. Edener, daß die wegen der Expedition entstan-benen Differenzen mit der Befahung, soweit sie überbaupt vorhanden gewesenen seien, beigelegt find. Der Besahung, die ich in der vorgesehenen und notwendigen Stärfe bereft ertlart habe, an der Bolarfabrt tellgunebmen, fei eine "Bolarzulage" gewährt worden.

25 Rinder bermift.

In Brag wurde dieser Tage die Wasseuse Roba Novy ver-haftet, da sie der Kinderfürsorgeanstalt feine bestiedigende Ausfunft über ben Berbleib bon 3 Mabden geben tonnte, bie ihr gur Erziehung übergeben worden waren. Im Baufe der Unterhaltung hat fic berausgestellt, daß der Roby in den letten 11 Jahren mehr als 36 Kinder anvertrant wurden, die fämtlich unauffinddar find. Die Rood wußte sich, wenn sie abrlich einmal die Kinder der Obervormundschaft vorführen mußte, fremde Kinder auszuborgen. Man nimmt an, daß die bermißten Kinder von der Roby an freusde Pflegeeltern weiterverfauft und unter falschem Ramen in die Register eingetragen worden find. Die Deffentlickfeit ist befonders barüber embört, daß der Novh Kinder anvertraut wurden, obwohl sie wegen Rindesentführung, Meineid und Erpreffung mehrfach vorbeitraft ift.

Soober gegen Die Aushungerungeblodabe.

Rembort, 11. Rou, Antaglich ber Baffenftillftanbefeier freit Brafident Doober am Montag abend eine große Webe über die amerifanische Friedenspolitif. Der Weg jum Frieden, fo führte er eingangs aus, fonne nur verfolgt werden, wenn fich bas Land in Berteibigungsbereitschaft befinde. Die Butunftsaussichten für den Frieden seinen heute größer als einen vor einem halben Jahrhundert. Aber tropdem sei der heutige Friede ein bewaffneter Friede. Die Zahl der bewaffneten Manner in der gangen Welt belaufe fich einschlieftlich der aktiven Reserven auf 30 Millionen oder nabezu 10 Millionen mehr als vor dem Weltfrieg. Die Woffe des Flugzeugs und andere Zerftörungsmittel feien weit möchtiger, als die im Weltfrieg benugten Kriegswerfzeuge. Unter den verschiedenen Nationen herriche immer noch Furcht und Mistrauen und es gebe junadit feine Bürgichaft bafür, bag ber Rrieg nicht wieberfomme. Mit Befriedigung aber mulfe feftgestellt werden, bas das Spftem ber alten Diplomatie burch freie offene Befprechungen erseht worden fei, durch Besprechungen, deren Endsiel die Sieberung bes Friedens fet. Der Abichluf bes Relloggpaftes fei ber beseichnendfte Schritt auf biefem Wege. Aber man könne mit dem Frieden noch nicht als mit einer unbedingt seitstebenden Tatsache rechnen. Man könne nicht einschligt seine Genden Latiane reinen. Bean fonne nun einschliegen, man wolle dem Frieden die Herrichoft über-lassen und sich anderen Geschäften zuwenden. Der Friede könne nicht durch Schlagworte oder abstratte Redensarten herbei-geführt werden. Man könne auf dem Wege zum Frieden nur dann weiterschreiten, wenn man offen die Krüfte in Rech-

Adjes, Berr Schultes!

Derr Schultes, est guet Nacht, ichtof wohl! Aus isch beit Lebenslauf; Gang g'fdwelle wachet bu morge frileb Mis Burgermeifchter auf.

Rengierich gudft en Spiegel nei'. Ob an de Gleiche bifcht, Der gestert Dbeb ale de Schule Ens Reftle neig'schlupft ifcht.

Dier gohts grad win-m-a Schmetterleng: Als Raup Prennt er fich ei' -Bier Bodse fpater barf 'r no A Frostnachtspanner sei.

M Schulgabauchle net fo recht Bom neue Titel pagt, 91 hot drffir vom Bandiag ept Ropannatirchbei" gfaßt.

Mis Edmerverbreder fommt ens Loch. Ber feuftich "Schultee" fait; Drom nemmet euer Ratich en acht. Daß jo toi D'gliid geit.

Uns ift's au mit bem fcone Lieb. Bon 's Schulge Liefabeth; Dut liegt als Burgermeifchtare Um bella Tag ene Bett.

Ob Schulg, ob Burgermeifcter gilt, Gell in' mier ichnuppe fei', Am End mileft b' Burger Meifter fei'. -3 pfell uff b' Titel nel'.

Oberprägeptor 3. Baslen, Stuttoart.

Amerika und jedes andere Land feien vervflichtet, Beben und Sigentum ihrer Bürger ju ichugen. Ans biefem Grunde fet ber Relloggvaft geschaffen worden. Aber noch fei viel Ronfliftsitoff vorhanden. "Bir muffen und flar bariiber fein, daß es gwifden verfchiebenen ganbern viele ungelofte Grengpro bleme gibt. Bir muffen offen bie Tatfache anextennen, bag wir und alle anderen Stagten auch in Butunft in fleine ober große Auseinanderlegungen verwidelt werben tonnen. Das für die friedliche Regelung von Auseinandersepungen bieber von ben Stnaten angewandte Suffem in ungureichend. Amerika ift an allen Methoben interessert, die geeignet find, Streitig-feiten auf friedlichem Wege zu regeln. Die europäischen Stoaten seien durch den Völkerdundsbertrag übereingekom-men, ihre Streitigkeiten auf friedlichem Wege beizulegen. Fortfenung bes Bettriftens eine Burbe auf bem Ruden aller Beteiligten barftelle. Der Brafibent fam alsbann auf bie Glottenverhandlungen au fprecken, Die eingeleitet worden feien. Die großen Fortichritte der induftriellen Entwicklung um die Barität mit England berbeiguführen. Er hoffe auf mahrend des leiten bolben Jahrhunderts, fo fuhr Doober eine wefentliche Berabfenung ber Mottenftarten als eine Erleichterung ber wirtschaftlichen Baften aller Länder. Der Genat beimat teine Ernahrungsmöglichteiten mehr waren Unrugen in ber Stadt ausgebroiben. Der Genat beim mußte über die Berringerung ber Kriegoichtiffe ein gemeinsames biete. Die Folge bavon feien die Weittarbundniffe und die es abgelehnt, ihm einen Gip einzuranmen.

Absommen tressen. Er glaube nicht, dan ich eine Serndssegung der Rüftungen durch das Beispiel einer einzigen Macht erzielen lassen werde. Die Aufgabe der Berteidigungsbereitsichaft sei solange nicht gerechtsertigt, bevor die Staaten nicht ihre Friedensideale auf einer Kärferen Grundlage aufbauen könnten, devor fich nicht die Furifit, die gesährlichte aller nationalen Erregungen, durch einen langiahrigen Beweissationalen Kreegungen, das geweissationalen Beweissationalen nationaler Ehrlichfeit als unbegrundet beransgestellt habe, bevor nicht die Meinung der Beltoffentlichkeit viele Probejahre überfranden habe. Eine ausreichenbe Landesverteibigung erfordere eine militärische Stärfe, die der der anderen Staaten entspreche. Amerika wolle die Stärke seiner Flotte zu der anderer Länder vermindern. Go fei Aufgabe der anderen, zu erffaren, wie tief fie heruntergeben wollten. Bur Umerifa Steaten seien durch den Bölferdundsbertrag übereingekom men, ihre Streitigseiten auf friedlichem Zsege beizulegen. In et leine Zisser zu niedrig. Ein anderes Streitigseitenwent sie bei des ab delem Beg au beschreiten. Aber Angreiser müsse in seinen Bataurt im Scheinwerserlicht der Welt kaben und alle Reisdungsstächen müssen beseitigt werden. Eine dieser Reidungsstächen müssen beseitigt werden. Eine dieser Reidungsstächen müssen beseitigt werden. Eine dieser Reidungsstäden Batauft der Vedensmitteln beladen seinen amflichen Ferifier gelächseiten. Die Zeit sein gefommen, war Angelen bestehren. Frauen und Rinder nicht mehr ausgehungert werben bürften. Diefe Waffe muffe in Butunft ausschelben.

bann fort, haben in vielen Lanbern eine Bevolferung geichaf.

nung ftelle, bie ben Frieden möglicherweise bedroben tonnten. Abtommen treffen. Er glaube nicht, daß fich eine Berab | Fortfenung der Flottenruftungen gewesen. Die Furcht ber einer Unterbrechung ber Lebensmittelgufuhren bon Heberin fei ein machtiger Falter für die Flottenaufruftung ausführen ber und einführender Lander geworden. Ge liege beshalb in Intereffe bes Friedens, wenn man in Bulunft auf Die Mus-

Bolitifcher Mort in Argentinien.

Meno im Ori pethely int. Be

Fer

ge Mi Mi Ja der L kenten D

Seips

3 Jahre bei ber T

den 45 Jahre al Schrite f

daß berren

marberli

jutereffe

Befit ein

bemit bie

ber and a

in, in

miefugt

и фарси

redüxtige inger ift

Ant Ant

m Inte

Berband

Bertrete

Esponit

ammengel

note bent

der Dre

kingen 1

meit get Infrituti

Angelte

pour eine

Bent fit

aber nor merben

Die Bet aunte 21.

zanb ge

Dageger meter

but rei

langen.

beichrät

Reibe 2

bie Res

anöhten

bant e.

hnangi

Briand

Regier

Tingen Tinit

Wanm denen

der Mi

den B

feinesp

Haf il

Destrot

In bli

Tung bereite

plumes

moglin

duq) :

begein

durite)

fdelm

entich:

beutid

sit be

Modo . Dody.

Revotort, 11. Mob. Mach einer Welbung ber "Micriate Breff" and Argentinien ift Dr. Charles 28. Beneinas, ein politischer Gegner des Prafidenten Frigoben, gestern aberd erschoffen worben, als er von einem Balton aus an 5000 seiner Anhänger eine Ansprache bielt. Gleichzeitig wurde aus bie Bersammelten ein wilbes Zeuer eröffnet, burch bas 21. Bersonen Bertenungen erlitten. Unter den ichwerer Berleuten befindet fich der Bolizelpräfident. Die Stadt ift mit Kritige beseht worden. Es wurden über 220 Bersonen verhaftet, bis auf ih aber wieder freigelassen. Wie hierzu weiter gemelde pird, war Cencinas gerabe and Buenos Airre juridgefebe Er wufite bag bas Bundesgericht gegen ihn einen Baftbeieb erlaffen batte. Er war befchulbigt, als Gouverneur be-Rendoze fich durch Korruptionswirtschaft und schlechte Ber war Leneinas gegen ben Widerstand ber Anhanger Frigogen tum Bundesfenator gewählt worden und im Anichlug beren

Margarine Ramaim Blauband doppelf so gut

Freiwillige Sahrnis-Berfteigerung.

3m Muftrag bringe ich am Donnerstag ben 14. Rovember 1929, morgens 9 Uhr, auf dem Rathaus in Sofen die Jahrnis ber verftorbenen Frau Emma Sibler, Jabrikanten Witme in Sofen, im

öffentlichen Aufftreich zum Berkauf: Berkauft werden insbesondere Möbel, wie Schränke, Tifche, Stuhle, 1 Bett, Waschhommobe mit Spiegel, viel Weitzeng, Rieiber und allerlei Saus- und Ruchen- prima Belichhornmehl, Gerftenfcrot "Rekord" gerate.

Reuenblirg, ben 12. Robember 1929. Begirksnotar Rlett.

Gewerbe-Berein Renenburg.

Am Montag ben 18. Rovember (nicht Mittwod) ben 13. Nov.), abends 8 Uhr,

Mitglieder-Berfammlung

bei Rech gur "Gintracht". Tagesorbnung: Bericht über den Berbandstag, Berfchiebenes.

Dierzu werden die Mitglieber beingend eingelaben. Der Borftanb.

Calmbach a. E., ben 11. Nov. 1929.

Todes-Anzeige.

Sott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Sophie Sieb, geb. Pross,

nach kurgem, schweren Leiben heute früh 21/4 Uhr im Miter von 541/2 Jahren gu fich gu rufen. 3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen :

Chriftian Gieb mit Gohn hermann. Beerdigung: Mittwody nachmittag 2 Uhr.

Dbernhaufen, ben 10. Rov. 1929.

Todes-Anzeige.

Bermandten und Bekannten geben mir bie traurige Rochricht, daß mein lieber Mann, unfer guter Bater, Grofpoater, Schwiegervater, Bruber und Schwager

Friedrich Bodamer

nach langerem, ichweren Leiben im Alter von 60 Jahren fauft in bem Deren entichlofen ift.

Die trauernben Dinterbliebenen :

Die Gattin: Wilhelmine Bobamer, geb. Becht, mit Rinbern.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmitting 3 libr fratt.

Wer verkansen will, muß inferieren! Renembüra.

Den Mitgliebern ber Bauern- und landwirtichafts lichen Ortovereine gur Kenninis, daß nächfter Tage eintrifft:

Thomasmehl, Torimull und Rochfalz. Bestellungen jum Borgugspreife ab Bahnhof werben

nudy angenommen.

Bur Maft empfehlen wir ein fowie für Milchlibe ein

vorzügliches Leinkuchenmehl und Erdnughuchenmehl.

Auch alle Sorten

Weiß- und Brotmehle

find auf Lager, welches wir allgemein empfehlen konnen. Lager der Banern- und landwirtich. Orisvereine. im Gafthaus gum "Bahnhof"

Schneelauf= Berein Calmbacha. E. - Mitglieb bes G.G.B. --Mittwoch ben 13. Nov. 1929,

abends 8 Uhr,

Wedneschts-Aufträge rechtsering erbeton.

STADELMANN'S PHOTOGRAPHISCHE WERKSTÄTTEN

Birkenfeld: Filiale Nevenbürg ib. Schwarzenidrand-Hotel) (Biereladeringe Elinear)
Banng antenatralle Mittourie und Sonrtege

Aniertiques: Photoautnahmen aller Art. Spezialität: Kinder-, Famillen-, Hochzellsbilder, Vergrößerungen nach kleinen Bildern, Aufnahmen im eigenen Heim.

Or autura Bortrage =

im Saal jum "Dofen". Schomberg, Sauptftrage. Beginn abends 1/28 Uhr Dienstag, 12. Rov.: Reue Forfdungen über die Entitehung

unferer Erbe. Unfer Schickfal - ift es unabanberlich? Mittmody, 13.

Unfere Toten und bas Benfeits. Dienstag, 19. Weltuntergang und Weiterneuerung. Mittwod, 20. Greier Gintritt für Jedermann

Redner: Miffionar Reihlen aus Stutigart.

Biefelsberg. Wegen Wegzug verkaufe ich meine

erner 12 vollitänbige Betten, Tijche und noch verfchiebene Gegenftanbe.

Raufe konnen gu jeder Beit bis 25. bs. Mts. abgefchloffen merben.

Derrenalb. Bir hoben 50-100 faufende Meter guterhaltenen

Sorten zaun 1,50 Meter hoch, foroie Baumpfable, 2.50 und 3 Meter lang, angekohlt, imprägnlert

Rari Genfer, R. G.

BRühle. Grafenhaufen.

Gine gut gewöhnte, mit bem vierten Ralb 34 Wochen Rug- und

ift gu verkaufen. Bu erfragen Sauptfite. Rr. 8.



Berkauf aus Suftan Ronig, Wegewart, beim Ochfen.

Oberlengenhardt. Schöne, fcmvere



ameiten Ralb gu mit bem verkaufen.

Hans Rr. 1. Sabmberg.

Berkaufe eine gute owie eine jung

nutzkuh. Deblichlager's Bitme, Pforgheim, Bertholbitr. 9,

Beizenmehl fübb. Mühlen Spezial 0

5 Pp. 1.15 99 Auszug

5 93 1.25 STOR.

Unfer Mehl wird von bem Abpacken nochmals gelockert und gefiebt und wird baburch bedeutend backfühiger.

Allerfeinftes

Ronfektmehl in Danbtuch-Sildichen

5 Pib. 1.45 MM.

Bflanzenfett gar, rein Pfund. 58 Pfg.

Margarine Sameinefamala

Sultaninen

Rofinen, Rorinthen 5 Proz. Rabatt!



Derioren

ging am Samstag von Con weiler nach Dennadzeine Werb Mhaugeben bo zeugtafdie. Friedrich Rull, Dennach

Schlafzimmer, eine große djone Rommode, ein Bu lett, eichen geschnist, Riavier Balifanber), moberne Glasabichluft.Doppeltüren mb Wajdmajdine.

LANDKREIS 8